



Fakes und Facts am IT-Beratertag

Computerwelt | Seite 34 | 5. Dezember 2018
 Auflage: 12.000 | Reichweite: 65.000

UBIT

FAKES UND FACTS AM IT-BERATERTAG

Fakes und Facts standen im Zentrum des 16. Österreichischen IT- & Beratertags, der Ende November in der Wiener Hofburg über die Bühne gegangen ist.

Fakes und Facts sind ein Phänomen von dem wir alle betroffen sind, sei es durch manipulative Falschinformation oder ganz schlicht durch SPAM-E-Mails. Deswegen brauchen wir Menschen und Unternehmer, die mit digitalen Medien umgehen können«, sagte Alfred Harl, Obmann des Fachverbands für Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie (UBIT) der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Mit 1.400 Minuten Programm und über 1.200 Besuchern ging der 16. Österreichische IT- & Beratertag über die Bühne. Bernhard Pörksen von der Universität Tübingen betonte in seiner Keynote: »Im Grunde muss die Gesellschaft medienmündig werden. Medienmündigkeit ist zur Existenzfrage der Demokratie geworden.« Ein weiterer wesentlicher Diskussionspunkt war die Unvereinbarkeit von Geschwindigkeit und Qualitätsjournalismus.

Highlight am Nachmittag war das traditionelle Panel der Außenwirtschaft Austria. Michael Otter, Leiter der Außenwirtschaft Austria präsentierte sie in diesem Jahr via Live-Schaltungen nach Tel Aviv und Dublin, um Fakes und Facts aus einem internationalen Standpunkt zu betrachten. Schlusspunkt setzte Ingrid Brodnig mit ihrer Keynote zu »Lüge im Netz«, in der sie die Mechanismen von Falschmeldungen und infolgedessen Erfolg von Desinformation im Netz beleuchtete.

STAATSPREIS AN GESUNDHEITSLÖSUNG

Die Preisträger von Österreichs großem Beratungs- und IT-Preis, die Gewinner der Constantinus Awards 2017 und 2018, konnten ihre Projekte für den Staatspreis Consulting 2018 einreichen. Aus über 27 Einreichungen überzeugte das Projekt von Humanomed IT Solutions aus Kärnten mit der Lösung »ebody - Gesundheitssoftware neu ge-



Der Staatspreis Consulting ging heuer an Humanomed IT für die Entwicklung einer zeitgemäßen Gesundheitssoftware.

dacht! Digitalisierung aller medizinischen, pflegerischen und administrativen Prozesse in einem mobilen System«. Das Projekt realisiert ein webbasiertes Krankenhaus-Informationssystem, das die Bereiche Medizin, Pflege und Verwaltung in einer mobilen Lösung intelligent vernetzt. ebody integriert alle relevanten Bereiche – von der Patientenreservierung über die Verrechnung mit Versicherungen bis zur Medikation und zu pflegerischen Tätigkeiten.

Die Bundesministerin für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort Margarete Schramböck hob anlässlich der Preisverleihung die großen Chancen der Digitalisierung für Wachstum und Wohlstand hervor und unterstrich in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung der IT- und Unternehmensconsulting-Branche, die wie keine andere eng mit den Themen Digitalisierung und Standort und daher mit Wettbewerbsfähigkeit verbunden sei. Die Consulter seien die Trendsetter bei der Digitalisierung. Alfred Harl verwies darauf, dass die IT- und Beratungsbranche in Österreich zum Motor und Schrittmacher der digitalen Innovationen geworden sei: »Irritation ist die Schwester der Innovation. Nur innovative Projekte können gewinnen.«

An den zahlreichen Diskussionen nahmen unter anderem ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz und Markus Breitenacker, Geschäftsführer ProSieben/Sat1/Puls4-Österreich, Sibylle Hamann, freie Journalistin, Florian Klenk vom Falter, und Anita Staudacher vom Kurier teil.

| CB